

Impressum:

Erscheinungsort: Wien und Umgebung

Medieninhaber/Herausgeber: TTT, Maria Lanzendorf

Kontakt: monika.neusser@at.henkel.com

Redaktion: Monika Neusser

Fotos: TTT-Mitglieder

Vertrieb: Sonja Alvin

Layout: Margit Volleritsch

KROKODILE IN DER STAATSLIGA



Nachdem unsere
40+ Damen
Seniorenmannschaft 1
in der Landesliga
ungeschlagen den

Meistertitel gewonnen hat, wurden im Herbst
Aufstiegsspiele bestritten. Dabei haben sich die
Krokodile – immer mit dabei das kleine grüne
Monster-Maskottchen – wiederum durchgebissen
und somit für die Staatsliga qualifizieren können.
Die Meisterschaftsfeier im Big Apple sorgte für
ein besonders prickelndes Erlebnis. Wir freuen
uns über diesen Riesenerfolg!



Punschturnier

Bitte vormerken und mitmachen – am Samstag, den 23.12.2006 ab ca. 14 Uhr, findet das traditionelle Punschturnier statt.



Liebe Tennisfreunde,

Eine Sommersaison mit vielen Höhen und Tiefen ist wieder zu Ende gegangen.

In der stattgefundenen Generalversammlung habt Ihr einem neuen Vorstand das Vertrauen geschenkt. Dafür wollen wir uns recht herzlich bedanken.

Wir wollen unseren Grundsätzen, den sportlichen Zielen und der Geselligkeit, weiter die Treue halten. Es ist mir durchaus bewusst, dass es bei so vielen unterschiedlichen Charakteren das eine oder andere Mal zu Meinungsverschiedenheiten kommen kann. Nur wenn wir diese Reibereien sachlich und ohne große Emotionen besprechen können, ist ein erfolgreiches Klubleben für die Zukunft gesichert.

Nachdem Tennis durch Golf und andere Aktivitäten immer mehr Konkurrenz bekommt, ist es unsere Aufgabe als Vorstand, neben einem reibungslosen Tennisalltag auch andere Vereinsveranstaltungen zu organisieren.

Um hier allen Mitgliedern die gleichen Möglichkeiten zu bieten, haben wir uns entschlossen, ab sofort alle Mitglieder gleich zu stellen und die Differenzierung zwischen A- und B-Mitgliedern aufzuheben. Von einem gesonderten Beitrag für Meisterschaftsteilnahmen haben wir Abstand genommen, da wir für die Kosten des NÖTV einen Sponsor gefunden haben.

Unsere Ziele für das nächste Jahr, neben vielen Meistertiteln, sind ein gemeinsamer Schitag und ein lustiges Faschingsturnier in Verkleidung. Ich hoffe auf rege Teilnahme bei diesen Aktivitäten.

Im Sommer möchten wir vier Jugendcamps mit Ganztagsbetreuung durchführen, um wieder zusätzliche Kinder und Jugendliche für den Verein zu gewinnen.

Ich möchte auch allen danken, die den Verein in den letzten Jahren so aktiv unterstützt haben und ersuche alle, uns weiterhin so tatkräftig zu helfen und uns die Treue zu halten.

Nach dem Motto „es wird gelacht, gefeiert, getanzt und manchmal auch Tennis gespielt“ grüßt euch euer

Obmann Gottfried Volleritsch

Fachgespräch unter drei „Muppets“, die auf die auswärtsspielende Mannschaft Damen Senioren 40+ warten. Auf der Terrasse nebeneinander gelangweilt sitzend kommt folgender Dialog:

Max M. etwas schläfrig: „Wann kommen denn die Mädels?“

Karli N. total erstaunt: „Wos für Mädels?“

Herbert S. treffsicher: „No, de Krokodü!“

Es freut uns, dass wir bei unseren Herren weder mit unserem Namen, noch mit dem Begriff Mädels, aber jederzeit mit wilden Tieren in Verbindung gebracht werden.

Ein etwas gequältes Danke an die drei „Muppets“ von den Krokos!



Der neue TTT-Vorstand stellt sich vor:

Gottfried Volleritsch	Obmann
Herbert Sigart	Obmannstellvertreter und Seniorenreferent
Bettina Vala	Schriftführer
Marco Hausmann	Kassier
Lukas Weiwurm	EDV
Robert Mutschlechner	Jugendreferent

Turnierergebnisse 2006

Eröffnungsturnier: A-Bewerb: Katharina Weiwurm
 B-Bewerb: Erwin Schwaiger
 Hopman: A-Bewerb: M. Schmidt und M. Schütz
 B-Bewerb: M. Neusser und J. Makal
 Mixed: A-Bewerb: K. Weiwurm und S. Khail
 B-Bewerb: Ch. Zwitkovits und E. Fallmann
 Alvin Open: I. Loncsek und G. Volleritsch

Unser Mann bei der BA-CA-Tennistrophy - Marwin Kuderna - er hat seine Sache ganz toll gemacht - im Gegensatz zu so manchem österreichischen Profi.



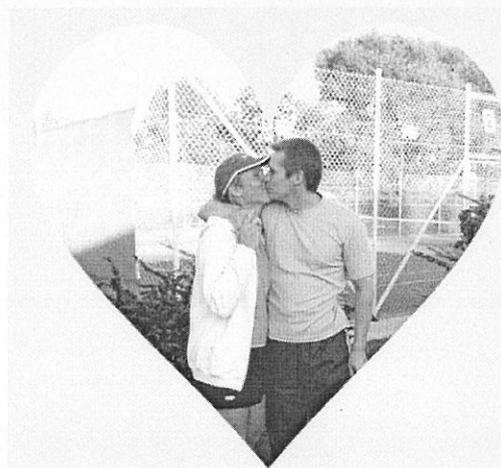
Strumpfwaren und Socken

Family-Tennis – drei erfolgreiche Tennis-Generationen



Das junggebliebene Großelternpaar Gerti und Karl Kellner legten den Grundstein für die erfolgreiche Tenniskarriere der beiden nächsten Generationen. Gerti ist noch heute gefürchtet wegen ihres fehlerfreien sicheren Spieles. Selbst viele junge Spieler beißen sich die Zähne an der ewig laufenden und alles zurückbringen Oma aus. Gemeinsam mit ihrem Mann geht sie weiters äußerst gerne Radfahren, Langlaufen und Golfspielen. Er war es auch, der die ganze Familie mit Zuckerbrot und Peitsche zum Sport gebracht hat. Am Tennisplatz ein gefürchteter Gegner wegen seines tollen Spieles, aber auch ein gefürchteter Partner im Doppel, der Fehler in keinsten Weise toleriert, aber abseits des Platzes ein Superkerl ist.

Tochter Conni und Gatte Herbert wurden natürlich vom Tennisbazillus infiziert und Conni schaffte es bis in die Senioren-Staatsliga. Herbert, der ein brillanter Spieler ist, widmet sich lieber der weiteren Perfektion seines überaus ästhetischen Spieles, ohne auf den Erfolg oder Misserfolg zu achten. Deren Töchter Bettina und Monika sind sehr erfolgreich in der Landesliga vertreten. Beide haben den Tennissport von klein auf gelernt und das kann man natürlich an ihren athletischen Schlägen bewundern. Auch deren Freunde sind sehr gute Sportler und es ist zu hoffen, dass die Sportbegeisterung in dieser Familie ihre Fortsetzung findet.



Vala Monika



Vala Bettina

Sportlerwitz



Ein Freund zum anderen: „Meine Freundin ist so sportlich. Im Weitsprung schafft sie locker fünf Meter!“ – „Ist doch gar nichts, meine hat neulich einen Seitensprung gemacht und ist noch immer nicht zurück.“

Sammelklage gegen Tennistrainer

Diverse Mitglieder des TTT werden demnächst beim Bezirksgericht Schwechat eine Sammelklage gegen die Tennistrainer Khail, Voldrab, Mlynarik und Schmidt einreichen, da der jahrelange Unterricht zu keinem fruchtbaren Ergebnis geführt hat und daher von Betrug ausgegangen werden muss. Die Mitglieder begründen dies weiters damit, dass für die Trainerleistungen ein sehr hoher finanzieller Aufwand getätigt wurde, aber die versprochene Verbesserung weder im Technikbereich noch in der Athletik erreicht werden konnte. Eine etwaige Gegenklage wegen des Tatbestandes „UNTALENTIERT und STINKFAUL“ weisen die Mitglieder sofort aufs Schärfste zurück. Wenn sich weitere Mitglieder des Vereines dieser Sammelklage anschließen möchten, die Redaktion steht diesbezüglich gerne zur Verfügung. Bin selbst Geschädigte und frage mich noch heute, wie man mir vor Jahren den für mich typischen „tibetanischen Löffelvolley“ beibringen konnte.

Monika Neusser

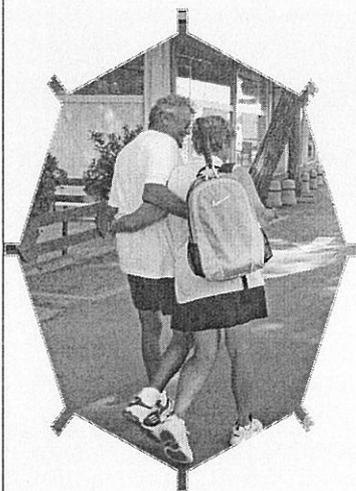


Tenniscamp in Jesolo

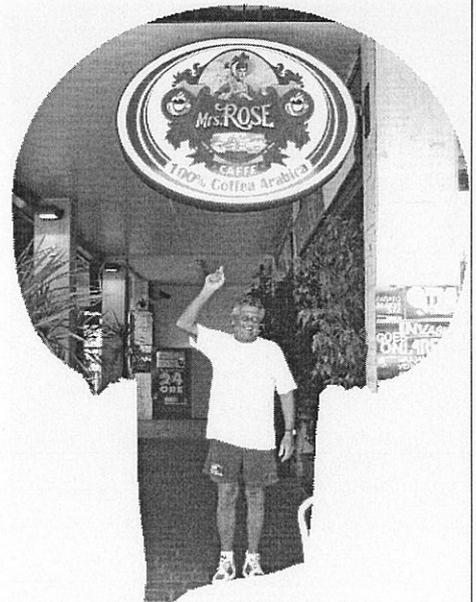


Ende September fand wieder das jährliche Tenniscamp in Jesolo unter der Leitung von Thomas Khail und Lukas Weiwurm statt. Es wurde bei herrlichem Sonnenschein fleißig trainiert und es war auch abseits des Tennisplatzes eine "Riesenhetz"!

"Cheftrainer" Lukas musste sich nach dem Damentraining dringend am Strand erholen.



Nachdem im Vorjahr Kathi mit der gleichen Innigkeit die Vereinsstatuten von Thomas erklärt wurden, hat Alois sie diesmal abgeprüft. Danach genehmigte er sich ein Achterl Rosè - Jesolo hat ihm zu Ehren die Leuchtreklame "Mrs. Rosè" montiert, als ernstzunehmende Konkurrentin für seine Frau Anita.





Oh, Du mein Ernst, ich gelobe nur mehr mit Dir (Doppel) zu spielen. Oh, Du mein Franz, lass Dich dafür küssen.

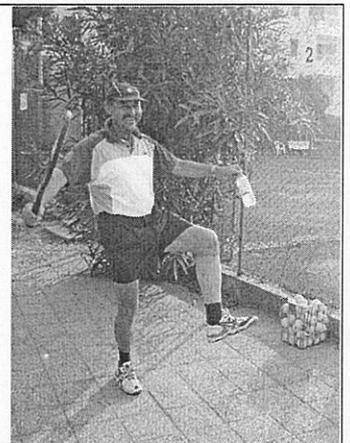


Wussten Sie schon, dass

- ... Renate Sigart einen dreiwöchentlichen Studienaufenthalt in der Bronx/New York absolvieren wird – um zumindest mit den gängigsten Schimpfwörtern vertrauter zu werden
- ... Johann Makal intensiv seine Pension vorbereitet und sich bereits das Formular für den Antrag besorgt hat
- ... Franz Grünberger versprochen hat, nie wieder ein Racket zu zertrümmern (er zerschneidet es lieber)
- ... Herbert Sigart und Gerhard Bayer überlegen ein Schweigegelübde während Meisterschaftsspielen abzulegen
- ... Resi Irger und Elfi Laska nicht unter dem Bücherwurm leiden, sondern von ihm leben
- ... Katharina Schnabl 20 Minuten ohne Luft zu holen, sprechen kann

Tennisschule Khail

Was uns Toni Kubu hier zeigt ist, dass man beim Tennisschlag auf absolute Balance achten sollte. Es ist nicht ratsam, dies durch die Einnahme von nicht genau definierbaren Flascheninhalten (siehe Foto) zu beeinträchtigen.



Wir wünschen unserer Renate Sigart alles Gute und halten ihr fest die Daumen für eine baldige Genesung. Wir freuen uns schon, wenn sie uns wieder telefonisch ganz streng an die einzelnen Trainingstermine erinnert.

Einladung zur Jahresabschlussfeier

am 25. November 2005

beim Karl-Wirt

Ecke Ketzergasse 155/Brunnerstraße

2380 Perchtoldsdorf

Beginn 18 Uhr

Anmeldungen bei Thomas Khail.

RESTAURANT

Karl-Wirt
Ges.m.b.H

Ketzergasse 155 / Brunnerstraße
2380 Perchtoldsdorf

☎ (01) 869 03 01, Fax (01) 869 03 01-18
www.karlwirt.at



**Warme Küche von 8 - 22 Uhr
Im Sommer Gartenbetrieb**

**Sonntag Ruhetag
Spezialitätenwochen**

Es muss einmal gesagt werden

Ich bin schon seit einiger Zeit Mannschaftsführerin der Damen2/ Allgemeine Klasse und 40+ und möchte einmal den Damen Doleys, Hilmer, Zwitkovits, Kellner und Fler danke sagen, da sie immer verlässlich und pünktlich – egal ob mit Unpässlichkeiten, Stress im Beruf, oder sonstigen Leiden – an den Meisterschaftssamstagen auf dem Platz standen. In der heurigen Saison muss man aber besonders erwähnen, dass es in den Damenmannschaften eine besondere Solidarität gab, es wurde nach Möglichkeit ausgeholfen, wo "Not an der Frau" war – danke an alle! Unser verstorbener "Präserl" hätte gesagt: „Is des normal, na super!“
Sonja Alvin



Sonja und Resi besprechen bzw. begießen die Lage in den verschiedenen Damenmannschaften.



Unbeschreibliches Glück hatte Herbert Sigart, der von Siegfried Zapletals Eisen am Golfplatz getroffen wurde. Böse Zungen haben behauptet, dass Renate mal ein schlagkräftiges Machtwort gesprochen hat, aber es war nur die Unachtsamkeit von Herbert, dass er ein so schönes blaues Auge bekommen hat.

Knapp vor Redaktionsschluss erreichte uns diese freudige Nachricht: Anja Taborsky gibt stolz die Ankunft ihres 3590g schweren und 50 cm großen Schwesterchens Lara Marie am 17.10.2006 bekannt. Mama Claudia und Papa Erich sind ebenfalls wohlauf!



Meisterlich!

Wir gratulieren ganz herzlich der Herren-Mannschaft 35+ unter der Führung von W.Makuszovich und H.Vala zum Meistertitel in der Klasse C3. In einem heiß umkämpften letzten Spiel gegen Tattendorf setzten sich unsere "Halbsenioren" mit einem 11:5 Sieg durch. Nach den Einzeln stand es 8:2 für unsere Herren, doch ein Unentschieden - sollten beide Doppeln verloren gehen - war für den Meistertitel zu wenig. Unter enormen Druck haben B.di Grillo und M.Gerdenits ihr Doppel gewonnen. Wir freuen uns mit den Spielern Hans Mayer, Herbert Vala, Bruno di Grillo, Wolfgang Mücke, Manfred Gerdenits, Michael Schaaf, Franz Grünberger, Robert Mader, Gerhard Bayer, Gottfried Volleritsch.



Unsere herzlichsten Glückwünsche an Silvia Reigl zum Sieg im Damen-Consolations-Bewerb 40/45+ beim großen Senioren-Open in Mallorca.

Es war einmal

Ich bin ein naives Mädchen vom Lande und zeige mich hier in Pinzgauer Tracht. Beim Tennis allerdings lasse ich gerne die Sau raus und vergesse meine gute Kinderstube.



Wir gratulieren heuer

Manuel Komar	zum 10. Geburtstag
Lukas Weinwurm	zum 20. Geburtstag
Cornelia Vala	zum 40. Geburtstag
Maria Mücke	zum 50. Geburtstag
Wolfgang Mücke	zum 50. Geburtstag
Roland Schistal	zum 50. Geburtstag



Strumpfwaren und Socken



dubrou chut

Rezepte von Vierhaubenköchin
Vaclava Khailova

Metrovka

Zutaten: 300 g Staubzucker, 260 g glattes Mehl, 1 Backpulver, 0,25 l lauwarmes Wasser, 0,25 l Öl, 6 Eiklar, 2 EL Kakao

Zucker und Mehl mischen, mit Backpulver, Wasser und Öl verrühren. Als letztes Schnee aus Eiklar beimischen und den Teig teilen. In den ersten Teil Kakao begeben in den zweiten Teil zwei EL glattes Mehl. Jede Hälfte in eine eingefettete und mit Mehl bestäubte Rehrücken-Form gießen und backen. Den ausgekühlten Rücken ca. 1,5 cm stark schneiden und wechselhaft mit Creme schmieren und zusammenlegen und mit Schoko begießen.

Creme: 4 EL Staubzucker, 1 EL glattes Mehl, 1 EL Kakao, 2 ganze Eier, 9 EL Milch, 250g Butter.

Zucker, Mehl, Kakao, Eier, Milch im Wasserbad zu dicker Masse rühren, dann Butter dazu; wenn Masse kalt, dann schlagen.

Gutes Gelingen!

Autsch - der Gesundheits- und Fitnessratgeber

Was vielleicht aussieht wie „ich stecke mir den Finger in den Po und rieche dann daran“ ist aber eine wirklich sehr effektive Übung aus der Kinesiologie – der Wissenschaft von der Bewegung des Menschen.

GOVERNEURSMERIDIAN – aktivierend „Raumknöpfe“

Der Gouverneursmeridian verläuft vom Ende des Steißbeins bis zur Oberlippe und endet am Zahnfleisch des Oberkiefers. Dieser Meridian ist mit dem zentralen Nervensystem, der Wirbelsäule und dem Gehirn verbunden.

Die Übung

- bessert die räumliche Wahrnehmung (nah – fern)
- bringt Balance, wenn wir uns nicht so wohl fühlen
- stimuliert die Energiekreisläufe

Ausübung

Zwei Finger der einen Hand massieren (halten) den Punkt über der Oberlippe, während die andere Hand das Steißbeinende massiert. Gleichmäßig weiteratmen. Dies dauert zwischen ein bis zwei Minuten, je nach Tagesverfassung. Handwechsel!



Besuchen Sie uns: Gerline Nirtl: 1100 Wien, Quellenstraße 126 ☎ 606 46 31
www.shapeline.info oder rufen Sie die Gratishotline 0800 206 009



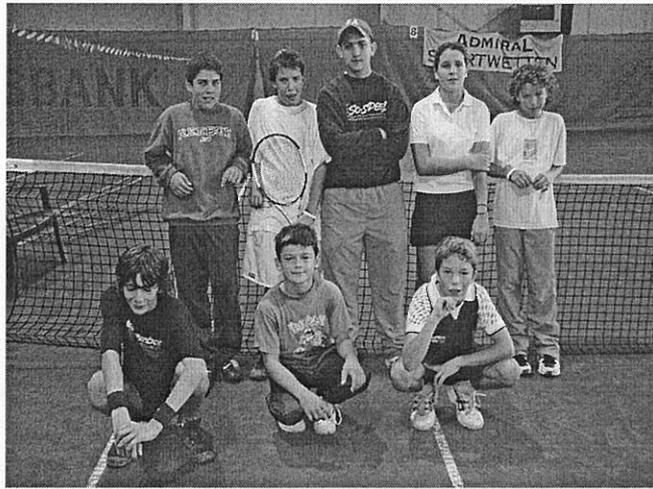
hinten: Jugendreferent Mutschlechner, Komar, sportl. Leiter Khail
vorne: Weihs, Kuderna, Prager, Lehrer

Unsere Jugendlichen haben in der Sommersaison sehr viel erlebt. Dabei haben wir das Tennistraining etwas zurückgestellt, aber dafür mehr Turniere gespielt. Die fleißigsten waren die U12-Spieler Marwin Kuderna mit 15 Turnieren und Sascha Weihs mit über 10 Turnieren. Die etwas jüngeren Manuel Komar und Kris Krawcewicz haben an den Kreis- und Staatsmeisterschaften teilgenommen.

Das umfangreiche Programm umfasste im Mai und Juni die Meisterschaftsspiele der U12, U14 und U16, Tenniscamps im Juli und August unter anderem im Waldviertel und Tschechien. Im Herbst standen wieder Meisterschaften am Programm.

Österreichische Rangliste Jugend:

- Marwin Kuderna, 14. Platz, 2 Turniersiege, Kreismeister U14
- Sascha Weihs, 81. Platz, eine Finalteilnahme
- David Zenz, 153. Platz
- Manuel Komar, 4. Platz bei Kreismeisterschaft und 3. Platz bei Staatsmeisterschaft
- Kris Krawcewicz, 3. Platz bei Kreismeisterschaft, 2. Platz bei Landesmeisterschaft, 1. Platz bei Staatsmeisterschaft



stehend: Terkola, Riederer, Khail, Prager, Kuderna
hockend: Zenz, Komar, Weihs

Am 9. und 10.10. fand in Zusammenarbeit mit der Volksschule Maria Lanzendorf ein Schnuppertennis statt.

Ich wünsche mir für alle für die geplante Wintersaison viel Gesundheit und viel Spaß beim Training.

Mag. Zbynek Mlynarik

Erfreulicherweise verbuchte unsere Jugend auch heuer wieder einige Erfolge, so gewann unsere mU14 – Mannschaft (Marwin Kuderna, Sascha Weihs und Manuel Komar) in der Kreisliga A2 und belegte im anschließenden Play-off den 5. Platz. Den umgekehrten Weg ging unsere mU16 – Mannschaft, Stefan Khail und Markus Terkola konnten sich in der Gruppenphase nicht durchsetzen, um dann aber überlegen das Play-off des B-Bewerbes für sich zu entscheiden.

Auch bei den anderen Jugendmannschaften durften durchaus sehr gute TennisspielerInnen beobachtet werden, zum Einsatz kamen hier Cornelia Prager, Tizian Auer, Manuel Lehrer, Robert Hauptmann und Lukas Riederer. Weiters ist zu erwähnen, dass einige unserer JugendspielerInnen bereits als Stützen in den allgemeinen Klassen fungieren.

Für nächstes Jahr ist geplant, abseits der Meisterschaften in den Sommermonaten, 4 Jugendkurse zu veranstalten, um so weitere Jugendliche für den Tennissport und unseren Verein begeistern zu können. Für alle **jugendlichen Vereinsmitglieder** wird der **Besuch eines der Kurse gratis** sein.

Jugendreferent Robert Mutschlechner